

# See & Gaster

Die Post bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten.

DANK IHNEN DIE MEISTGELESENE ZEITUNG DER REGION

Toggenburger Zeitung

druckt i dä  
Schwiz

# Zeitung SEGA

## Das Christkind hat in Gommiswald einen eigenen Briefkasten

Mitten in Gommiswald steht er: ein Weihnachts-Briefkasten.

Wer seine Herzenswünsche aufschreibt und dort einwirft, darf sich über eine Antwort freuen – vom Christkind Dieter Koller höchstpersönlich.

**Gommiswald** Bereits zum zweiten Mal führt Dieter Koller die besondere Wunsch-Aktion zu Weihnachten durch. Hat er im vergangenen Jahr zwei Christkindli-Briefkästen aufgestellt, sind in diesem noch drei dazugekommen: einer in Ernetschwil und zwei in Uznach. Die Idee dahinter ist schnell erklärt: Wer einen Wunsch hat, schreibt ihn auf und wirft den Zettel in den weihnachtlichen Postkasten. Dieter Koller leert diesen regelmässig und erfüllt den Herzenswunsch. Die Bitten sind sehr unterschiedlich. Mal ist es Spielzeug, ein anders Mal muss ein defektes Haushaltsgerät dringend ersetzt werden. Bei der Erfüllung bekommt Koller Unterstützung von vielen Spendern und freiwilligen Helfern. Noch bis Mitte Januar läuft die Aktion. Bis dahin stehen die Christkindli-Briefkästen.

Seite 3



Wo Wünsche wahr werden: Dieter Koller mit seinem Briefkasten.



Dieter Koller mit dem «Christkindli-Briefkasten» im Gommiswald.

Bild: hem

## Der Christkindli-Briefkasten steht – jetzt Wünsche bringen

**Das Christkind hat in Gommiswald einen eigenen Briefkasten: Dieter Koller und seine freiwilligen Helfer erfüllen Weihnachtswünsche.**

**Gommiswald** Weihnachten kommt mit grossen Schritten näher. Es ist das Fest der Freude und der Geschenke. Beides verbindet Dieter Koller mit seinem Wunschbriefkasten: Ihm macht es Freude, Menschen zu beschenken. Der 64-Jährige engagiert sich gerne für Bedürftige und unterstützt Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Durch die Medien ist er auf ein Projekt in Luzern aufmerksam geworden. Seit vielen Jahren gibt es dort einen Christkindli-Briefkasten. Koller war begeistert und setzte die Idee vor einem Jahr in seiner Wohngemeinde um. In Rieden und Gommiswald wurden die besonderen Postkästen aufgestellt. Und die Idee kam gut an, so der 64-Jährige. «Uns haben viele Briefe erreicht», sagt Koller, «die meisten konnten erfüllt werden.» Kinder haben sich Spielzeug gewünscht, Alleinstehende baten um Kleider für ihre Kinder, Bedürftige fragten nach Lebensmitteln. Viele gute Geister, Spenderinnen und Spender, Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, ein bisschen Glück weiterzugeben. «Ich habe auch Briefe erhalten, die mir ein-

fach zu der Aktion gratuliert haben.» In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Erfüllung von Wünschen, die finanzielle Mittel erfordern. Eine Bitte ist ihm jedoch besonders in Erinnerung geblieben, weil sie anders war. Ein älterer Mann wünschte sich eine Freundin, die ihn beim Wandern begleitet. «Damit konnte ich leider nicht dienen», gibt Dieter Koller zu. Aber er habe den Mann zum Essen eingeladen und mit ihm etwas Zeit verbracht. Das ist auch ein Versprechen, dass das Christkind Koller gibt: Jeder Brief wird beantwortet. Damit so viele Herzenswünsche, wie möglich erfüllt werden können, ist Dieter Koller auf Spenden angewiesen. Er habe schon einige Unterstützung erfahren, aber weitere Hilfe ist willkommen und auch notwendig. Denn in diesem Jahr gibt es zu den zwei Briefkästen in Rieden und Gommiswald noch einen in Ernetschwil und zwei weitere in Uznach. Noch bis Mitte Januar können Bedürftige ihre Wunschzettel einstecken. Mitmachen kann grundsätzlich jede und jeder, Einschränkungen gibt es keine. Das Christkind braucht Geld- und Sachspenden oder Einkaufsgutscheine. Wer die Idee unterstützen möchte und helfen will, der kann sich bei Dieter Koller melden. Kontakt und Infos online unter: [www.christkindli-briefkasten.ch](http://www.christkindli-briefkasten.ch). hem